

Landkreis Ebersberg

15. Wahlperiode 2020-2026/07_ULV/27. ULV-Ausschuss



Protokoll

27. Sitzung des ULV-Ausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil am Dienstag, 26.09.2023 im Hermann-Beham-Saal

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:18 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Schriftführerin: Anja Lackner

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Föstl, Magdalena
Frick, Roland
Lechner, Martin
Müller, Alexander
Oswald, Josef
Spitzauer, Leonhard

anwesend ab 14:04 Uhr
anwesend ab 14:05 Uhr

GRÜNE-Fraktion

Fent, Niklas
Schüller, Antonia
von Sarnowski, Thomas

FW-BP-Fraktion

Lechner, Thomas
Maurer, Ludwig

SPD-Fraktion

Poschenrieder, Bianka

AuG ÖDP-Linke

Schweisfurth, Karl

AfD-Fraktion

Schmidt, Manfred

Abwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Hilger, Franziska

entschuldigt

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Anja Lackner
Schriftführerin

Inhalt:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Fragen und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern
- TOP 2 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Kommunale Abfallwirtschaft; Haushalt 2024 ff
Vorlage: 2023/1068
- TOP 4 Vorplanung Haushalt 2024 für das Teilbudget des ULV-Ausschusses und die Kommunale Abfallwirtschaft (KAW)
Vorlage: 2023/0875
- TOP 5 Mitgliedschaft im Tourismus Oberbayern München e.V. (TOM): Mitgliedschaftsbericht
Vorlage: 2023/1037
- TOP 6 Regionalmanagement; Bericht B.A.U.M. Consult GmbH 2023 und Fortführung 2024
Vorlage: 2023/1058
- TOP 7 Beitritt des Landkreises zur Abteilung Internationale Bauausstellung der Europäischen Metropolregion München, (EMM IBA)
Vorlage: 2023/1059
- TOP 8 Jahresbericht 2022; Kreishochbau und Liegenschaften
Vorlage: 2023/1041/1
- TOP 9 MVV-Regionalbuslinien; Anpassung des Kostenrahmens zur Ausschreibung der Regionalbuslinien 445, 459 und 463
Vorlage: 2023/1065
- TOP 10 MVV-Regionalbuslinien; Entscheidung zur Antriebsform Neuausschreibung Regionalbuslinie 262
Vorlage: 2023/1066
- TOP 11 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 12 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 13 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 14 Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1	Fragen und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern
-------	---

keine

TOP 2	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
-------	--

Der Landrat eröffnet die Sitzung und gibt die Entschuldigungen bekannt. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Niederschriften der 25. Sitzung am 14.06.2023 und der 26. Sitzung am 19.07.2023 gibt es jeweils keinen Einwand. Sie sind einstimmig genehmigt.

Gegen die Tagesordnung gibt es keinen Einwand, somit ist diese einstimmig genehmigt.

TOP 3	Kommunale Abfallwirtschaft; Haushalt 2024 ff
-------	--

2023/1068

Sachvortragende(r): Martina Arnold, Sachgebietsleiterin SG 16, Abfallwirtschaft, Kreisstraßen

Martina Arnold, Sachgebietsleiterin SG 16, informiert in ihrem Sachvortrag über die erheblichen Kostensteigerungen im Bereich der Kommunalen Abfallwirtschaft in den kommenden Jahren und den damit verbundenen Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Anlage 1 zum Protokoll). Aktuell würde die Verwaltung eine mögliche Ausgliederung der Kommunalen Abfallwirtschaft aus dem Kreishaushalt prüfen, das Verfahren sei jedoch noch nicht abgeschlossen.

KR Alexander Müller plädiert dafür, die Bürger bereits jetzt auf die Problematik zu sensibilisieren, obgleich die nächste Gebührenkalkulation in den Jahren 2025 ff. greife. Möglicherweise könne die Presse hierüber berichten. Die Gründe der Kostensteigerungen seien zweifelsfrei nachvollziehbar, dennoch ließen sich Müllkosten ebenso durch Müllvermeidung reduzieren.

Brigitte Keller, Leiterin der Abteilung Zentrales und Bildung, erläutert, dass die Kommunikation mit den Bürgern sinnvollerweise durch die Gemeinden erfolge, welche über die bestehende Thematik bereits informiert seien. Die Kreisverwaltung könne lediglich Netzwerkarbeit leisten.

KRin Bianka Poschenrieder erkundigt sich, inwieweit die neue Gebührenordnung ab 01.01.2025 die nun zu verzeichnenden Preissteigerungen von rund 25 % berücksichtige und damit auch mögliche Risiken abgedeckt seien.

Bei der Neukalkulation würden möglichst alle denkbaren Risiken berücksichtigt werden, so Martina Arnold. Kurzfristige Änderungen durch den Gesetzgeber oder andere Unwegsamkeiten seien dennoch nicht planbar. Die Kalkulation beinhalte daher stets einen gewissen Puffer.

KR Karl Schweisfurth nimmt Bezug auf den 4-jährigen Turnus der Gebührenneukalkulation und erkundigt sich, inwieweit dieser auf zwei Jahre verkürzt werden könnte.

Martina Arnold berichtet, dass der Turnus der Gebührenkalkulation nicht gesetzlich festgelegt sei und dieser, auf Wunsch des Gremiums, geändert werden könnte. Für die Festlegung der Gebühren seien häufig gewisse Erfahrungswerte erforderlich, der Vierjahresturnus sei hierfür zweckdienlich.

Nach Ansicht von KR Josef Oswald spielt die Gebührenkalkulation des Landkreises für die Bürger keine erhebliche Rolle, vielmehr sei die Kalkulation in den Gemeinden ausschlaggebend. Die Marktgemeinde Glonn erhebe diese beispielsweise alle drei Jahre.

Problematisch sei, dass die Kostensteigerungen derzeit keine Auswirkungen für den Bürger hätten, so KR Martin Lechner. Vor Jahren habe das Gremium über die Einführung eines mengenabhängigen Systems nachgedacht (z. B. Wiegemodell), große Anreize zur Einsparung von Müll bestünden für den Bürger derzeit nicht.

Der ULV-Ausschuss nimmt den Sachverhalt zum Haushalt 2024 ff. der Kommunalen Abfallwirtschaft zur Kenntnis.

TOP 4	Vorplanung Haushalt 2024 für das Teilbudget des ULV-Ausschusses und die Kommunale Abfallwirtschaft (KAW)
-------	--

2023/0875

Sachvortragende(r): Katja Witschaß, Sachbearbeiterin SG 14, Finanzen, Beteiligungen

Katja Witschaß, Sachbearbeiterin SG 14, hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll).

KR Martin Lechner informiert sich über die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes inklusive einer Photovoltaikanlage (PV) i. H. v. 420.000 €, welche für die Warteliste angemeldet sei. Er erkundigt sich, ob es sich dabei um das Verwaltungsgebäude des Entsorgungszentrums „An der Schafweide“ handle.

Brigitte Keller bejaht dies und berichtet, dass dieses derzeit an die Firma Remondis vermietet sei. Geplant sei die Zusammenführung der technischen Verwaltung und der Verwaltung, für den zusätzlichen Raumbedarf würden zunächst die, derzeit ungenutzten, Balkone auf der Nordseite umgebaut. In einem weiteren Schritt werde sodann die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes geprüft, was jedoch eine größere Baumaßnahme bedeuten würde.¹

KR Manfred Schmidt erläutert die, seitens der AfD-Kreistagsfraktion, vorgeschlagenen Budgetkürzungen, welche mit Hinblick auf die Kreisumlage unbedingt vorzunehmen seien.

¹ Anmerkung der Verwaltung: Es handelt sich nicht um eine Freiflächen-PV. Die Anlage soll auf dem Dach des Erweiterungsbaus am Entsorgungszentrum angebracht werden.

Exemplarisch führt er das, seiner Ansicht ersatzlos zu streichende, Windprojekt, verschiedene Subventionierungen (z. B. Geschäftsstelle des Bundes Naturschutz), die Abschussprämie für Schwarzwild sowie die unnötige Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des Klimaschutzmanagements auf. Keine Kürzungen seien hingegen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) vorzunehmen, die AfD-Kreistagsfraktion empfinde diese vorrangig gegenüber dem Individualverkehr. Sodann beantragt er getrennte Abstimmung der Nummern 1 und 2 (Ablehnung) gegenüber 3 und 4 (Zustimmung).

KR Thomas von Sarnowski nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage, wonach der Kostendeckungsgrad im Bereich des ÖPNV in den nächsten Jahren auf 60 Prozent gesteigert werden soll. Unklar sei, ob sich dieses Vorhaben auf den Beschluss aus dem Jahr 2015 für die Dekade bis 2025 beziehe. Wichtig sei die Qualität des ÖPNV, damit steige auch der Kostendeckungsgrad.

Grundlage hierfür sei der Grundsatzbeschluss dieses Ausschusses, so Brigitte Keller. Der Kostendeckungsgrad stelle ein äußerst wichtiges Instrument dar. Im Jahr 2002 seien 25,5 % der Aufwendungen im ÖPNV durch Erträge gedeckt worden, woraufhin die Verwaltung diesen Bereich näher analysiert habe. Ziel sei die kontinuierliche Verbesserung des Angebots sowie die Steigerung der Attraktivität, was sich wiederum positiv auf den Deckungsgrad auswirken würde.

KRin Bianka Poschenrieder erkundigt sich nach den Gründen einer mangelnden Förderung des Klimaanpassungsmanagers. Zudem bittet sie um Erläuterung der Ursachen für den enormen Anstieg des Problemabfalls sowie des Sperrmülls (vgl. Auflistung der Kostenträger der Kommunalen Abfallwirtschaft).

Brigitte Keller sichert eine Beantwortung zu (Anlage 3 zum Protokoll).

Dr. Lisa Ruetgers, Klimaschutzmanagerin des Landkreises, erläutert, dass es keine Förderung für die Stelle des Klimaanpassungsmanagers geben würde, lediglich die Umsetzung einiger Maßnahmen sei förderfähig.

KR Niklas Fent bittet um getrennte Abstimmung der eingeplanten Investitionen für die EBE 9 und EBE 13 zu Punkt 2 des Beschlussvorschlags.

Die Ablehnung der Investitionsprojekte EBE 9 und EBE 13 durch die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen sei bereits im Rahmen der Beschlussfassung des Radwege- und Straßenbauprogramms in der Sitzung am 19.07.2023 dokumentiert worden, so der Landrat. Eine getrennte Abstimmung der beiden Maßnahmen sei damit nicht erforderlich, der Hinweis werde jedoch im Protokoll aufgenommen.

KR Leonhard Spitzauer nimmt Bezug auf die Beschlussfassung zum Stellenplan, wonach die drei genehmigten Stellen im Bereich des Klimaschutzmanagements unter Fördervorbehalt beschlossen wurden.

Friederike Paster, Leiterin der Abteilung „Bau und Umwelt“, informiert über den einstigen Vorschlag seitens der Verwaltung im Rahmen der Diskussion über den Stellenplan. Der Fördervorbehalt sei jedoch durch das Gremium abgelehnt worden.

Sodann diskutiert das Gremium über die Zukunft des Deutschlandtickets.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag getrennt zur Abstimmung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgende Beschlüsse:

- 1. Für den Teilhaushalt des ULV-Ausschusses (13 Budgets) werden im Haushalt 2024 Mittel in Höhe von netto 11.826.159 € eingeplant.**
- 2. Für Investitionen werden Mittel in Höhe von netto 5.251.352 € eingeplant.**



angenommen

Ja 14 Nein 1 Anwesend 15

- 3. Für die kostenrechnende Einrichtung Kommunale Abfallwirtschaft werden 8.881.322 € Erträge und 10.153.698 € Aufwendungen eingeplant. Damit wird 2024 ein Jahresdefizit von 1.272.376 € ausgewiesen, welches durch die vorhandene Gebührenaussgleichsrücklage ausgeglichen wird.**
- 4. Für Investitionen der Kommunalen Abfallwirtschaft werden 34.800 € geplant.**



einstimmig angenommen

Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 5	Mitgliedschaft im Tourismus Oberbayern München e.V. (TOM): Mitgliedschaftsbericht
--------------	--

2023/1037

WR

Vorberatung

ULV-Ausschuss am 06.10.2021, TOP 3

Sachvortragende(r):

Oswald Pehel, Geschäftsführer, Tourismus Oberbayern München e. V.

Oswald Pehel, Geschäftsführer des Tourismus Oberbayern München e. V., hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 4 zum Protokoll).

KR Martin Lechner erkundigt sich nach bestehendem Personalmangel in der Tourismusbranche und möglichen Gegenmaßnahmen.

Oswald Pehel informiert über die enge Zusammenarbeit des Vereins mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie dem Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e. V. Ziel sei es, das Berufsbild positiv darzustellen, dabei sei der Tourismus Oberbayern München e. V. ebenso auf Berufsmessen vertreten.

Der ULV-Ausschuss nimmt den Mitgliedschaftsbericht des Tourismus Oberbayern München e. V. (TOM) zur Kenntnis.

TOP 6	Regionalmanagement; Bericht B.A.U.M. Consult GmbH 2023 und Fortführung 2024
-------	---

2023/1058

WR

Vorberatung

ULV-Ausschuss am 05.10.2023, TOP 5

Sachvortragende(r):

Patrick Ansbacher, Bereichsleiter und Christopher Prange, Bereichsleiter
Resiliente Regionalentwicklung, B.A.U.M. Consult GmbH

Patrick Ansbacher und Christopher Prange B.A.U.M. Consult GmbH, halten einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 5 zum Protokoll).

KR Josef Oswald bittet um Aufnahme der gefahrenen Kilometer in die Übersicht „Carsharing“. Zudem erkundigt er sich was der Digitalisierungsprozess der Radwege beinhaltet.

Augustinus Meusel, Sachgebietsleiter Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement, nimmt den Hinweis auf. Das Thema „Carsharing“ werde in der kommenden Sitzung am 29.11.2023 ausführlicher vorgestellt. Sodann geht er auf die künftigen Maßnahmen im Radverkehrsbereich ein. Das Radwegenetz werde auf eine GIS-Plattform (geographisches Informationssystem) verlegt, wodurch Änderungen direkt eingepflegt und GIS-gestützte Überprüfungsfahrten durchgeführt werden könnten. Ein weiterer Vorteil sei, dass damit keine externen Beratungsleistungen in Anspruch genommen werden müssten.

KR Niklas Fent erkundigt sich nach einer geplanten Anpassung des Aktionsprogramms 2030, welches, aufgrund der Festlegung der Leitziele durch den Kreistag, zwischenzeitlich überholt sei.

Christopher Prange informiert, dass die B.A.U.M. Consult GmbH keine Änderungen vornehme, die einem einst gefassten Kreistagsbeschluss entgegenstünden. Im Falle notwendiger Überarbeitungen sei eine erneute Beschlussfassung erforderlich.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Das Regionalmanagement wird im Jahr 2024 mit B.A.U.M. – Consult mit einem Rahmenvertrag fortgeführt. Hierfür wird ein Budget von 20.000 € im Haushalt 2024 eingeplant.



einstimmig angenommen

Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

TOP 7	Beitritt des Landkreises zur Abteilung Internationale Bauausstellung der Europäischen Metropolregion München, (EMM IBA)
-------	---

2023/1059

WR

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 25.04.2022, TOP 15 ö.

Sachvortragende(r):

Wolfgang Wittmann, Geschäftsführer, Europäische Metropolregion München e. V.

Der Landrat führt in das Thema ein und informiert über die Gründung der Gesellschaft „Internationale Bauausstellung Metropolregion München (IBA)“. Der Landkreis habe sich gegen einen direkten Gesellschaftsanteil ausgesprochen, was mit jährlichen Kosten i. H. v.

150.000 € über eine Dauer von 10 Jahren verbunden gewesen wäre. Vielmehr habe er sich dazu entschieden, eine Mitgliedschaft in der Metropolregion München e. V. (EMM) mit einem Beitrag von 0,06 € pro Einwohner und Jahr (Jahresbeitrag 2023 betrug 8.673,72 €) zu erwerben. Die EMM strebe mindestens einen Gesellschaftsanteil bei der IBA an, um somit volles Stimmrecht im Aufsichtsrat zu erlangen. Damit könne der Landkreis indirekt über die EMM ebenso Einfluss auf die IBA nehmen, die Kosten seien jedoch deutlich geringer.

Wolfgang Wittmann, Geschäftsführer EMM, hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 6 zum Protokoll).

KR Thomas von Sarnowski zeigt sich erfreut über den Beitritt des Landkreises, KRin Bianka Poschenrieder äußert sich ebenso wohlwollend.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Landkreis Ebersberg tritt der Abteilung „IBA UNIT“ der Europäischen Metropolregion München zum 01. Januar 2024 bei.



einstimmig angenommen

Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 8	Jahresbericht 2022; Kreishochbau und Liegenschaften
--------------	--

2023/1041/1

13

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Leiterin der Abteilung Zentrales und Bildung

Brigitte Keller informiert kurz über den Jahresbericht 2022 des Sachgebiets Kreishochbau und Liegenschaften, welcher einen Einblick in die umfangreichen Klimaschutzaktivitäten sowie der Verbrauchswerte an den Gebäuden des Landkreises gewähre. Sie lade das Gremium bereits jetzt ein im Bericht zu stöbern, das Thema werde zudem in der Sitzung am 29.11.2023 behandelt.

Der ULV-Ausschuss nimmt den Jahresbericht 2022 des Sachgebiets Kreishochbau und Liegenschaften zur Kenntnis.

TOP 9	MVV-Regionalbuslinien; Anpassung des Kostenrahmens zur Ausschreibung der Regionalbuslinien 445, 459 und 463
--------------	--

2023/1065

Vorberatung

ULV am 30.11.2022, TOP 7 ö

Sachvortragende(r): Sebastian Hallmann, Sachbearbeiter SG 11, Bildung und IT

Sebastian Hallmann, Sachbearbeiter SG 11, informiert in seinem Sachvortrag über die Anpassung des Kostenrahmens zur Ausschreibung der Regionalbuslinien 445, 459 und 463.

Es folgt keine Wortmeldung.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der ULV Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die MVV GmbH anzuweisen, die Kostenrahmen für die Ausschreibungen der MVV Regionalbuslinien 445, 459 und 463, wie im Sachvortrag beschrieben, anzupassen. Die nach dem Ausschreibungsverfahren bekannten tatsächlichen Kosten werden dem ULV-Ausschuss zur Beratung über die Auswirkungen auf den Haushalt 2025 vorgelegt.



einstimmig angenommen

Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 10	MVV-Regionalbuslinien; Entscheidung zur Antriebsform Neuausschreibung Regionalbuslinie 262
--------	--

2023/1066

Vorberatung

ULV am 06.07.2022, TOP 8 ö

Sachvortragende(r):

Sebastian Hallmann, Sachbearbeiter SG 11, Bildung und IT

Sebastian Hallmann, Sachbearbeiter SG 11, informiert in seinem Sachvortrag über die Neuausschreibung der MVV-Regionalbuslinie 262, welche vom Landkreis München betrieben und über Pliening im Landkreis Ebersberg verkehre. Zum Zeitpunkt der neuen Betriebsaufnahme im Dezember 2027 bestehe die Möglichkeit, die Linie auf emissionsfreie Antriebe umzustellen. Der Landkreis München präferiere dabei die Elektrifizierung, zeige sich aber offen mit den beiden betroffenen Landkreisen Ebersberg und Erding die Antriebsform zu diskutieren.

KR Thomas von Sarnowski informiert über die Umsetzung der EU-Richtlinie vom 20.06.2019 („Clean Vehicles Directive“) in nationales Recht. Danach müsse bis zum Jahr 2026 ohnehin auf klimaneutrale Antriebe umgestellt werden, zumal sich der Landkreis auch das Ziel der absoluten Klimaneutralität gesetzt habe.

KR Martin Lechner erläutert, dass die EU-Richtlinie keine vollständige Umstellung fordere, sondern verbindliche Mindestziele für emissionsarme und –freie Pkw sowie Nutzfahrzeuge setze. Dies gelte insbesondere auch für Busse im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).

Im Bereich des ÖPNV habe Sebastian Hallmann bereits das Umstellungskonzept zur Dekarbonisierung in der Sitzung am 18.05.2022 vorgestellt, so der Landrat.

Sebastian Hallmann fügt ergänzend hinzu, dass die Umstellung der letzten Linie im Jahr 2031 erfolgen werde. Die Verwaltung berücksichtige stets alle vom Gesetzgeber erlaubten emissionsfreien Antriebsformen, dennoch solle möglichst antriebsneutral ausgeschrieben werden. Damit bestehe für die Unternehmen die Möglichkeit, je nach vorhandener Infrastruktur (Wasserstofftankstelle, Biogasverfügbarkeit, usw.), die praktikabelste und kostengünstigste Variante anzubieten.

KR Alexander Müller zeigt sich einverstanden mit dem Vorhaben möglichst antriebsneutral auszuschreiben. Laut Auskunft der Firma Ettenhuber bestehe bei Wasserstoff-betriebenen

Bussen eine höhere Aufnahmekapazität von Fahrgästen als bei Elektrobussen, Grund hierfür sei der Platzbedarf der Batterien.

KRin Bianka Poschenrieder erkundigt sich nach der Präferenz des Landkreises München in Hinblick auf die Antriebsform der MVV-Regionalbuslinien. Persönlich gehe sie grundsätzlich von alternativen Antrieben aus.

Sebastian Hallmann stimmt zu, unter Berücksichtigung der zuletzt durchgeführten Ausschreibungen im Bereich des ÖPNV sei von einer alternativen Antriebsform auszugehen.

KR Martin Lechner schlägt vor, die Möglichkeit Biomethan angetriebener Busse ebenso in Erwägung zu ziehen. Zumal die Erzeugung von Wasserstoff sehr energieintensiv sei.

Persönlich sei er sich unsicher, ob die Betreuung von Biomethan angetriebener Busse den Vorgaben der europäischen Richtlinie „Clean Vehicles Directive“ entspreche, so Sebastian Hallmann. Die Verwaltung empfehle grundsätzlich die antriebsneutrale Ausschreibung. Damit bestehe für die Unternehmen eine Wahlmöglichkeit innerhalb der gesetzlichen Vorgaben.

Der Umstieg auf wasserstoffbetriebene Antriebsformen sei ein deutschlandweiter Trend auf den der Landkreis aufgesprungen sei, so der Landrat. Über die Zukunftschance von Biome-
than als Treibstoff habe er keine Erkenntnisse. Er bittet Sebastian Hallmann die Rahmenbe-
dingungen sowie die Perspektiven von Biomethan zu eruieren, dies könne sodann in einer
der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.

KR Thomas von Sarnowski geht auf den Grundsatzbeschluss des Kreistages ein, bis zum
Jahr 2030 frei von fossilen und anderen endlichen Energieträgern zu sein. Es sei zu diskutie-
ren, wie damit umzugehen sei.

Sebastian Hallmann erläutert, dass es sich vorliegend um eine MVV-Regionalbuslinie des
Landkreises München handele. Würde sich dieser als Antriebsform für Diesel aussprechen
und der Landkreis Ebersberg eine derartige Betreuung ablehnen, so ende die Linie 262 an
der Landkreisgrenze. Persönlich empfehle er der, wie auch immer gearteten, Entscheidung
des Landkreises München zuzustimmen.

KR Josef Oswald plädiert dennoch für einen Finanzierungsvorbehalt, allein für die Hand-
lungsfähigkeit der Gemeinden sei dieser unabdingbar. Unter Berücksichtigung der EU-
Richtlinie sowie des Gesetzes über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge seien oh-
nehin nur 65 % der Busse „sauber“ (Einhaltung der Grenzwerte zu CO₂- und Luftschadstoff-
emissionen) auszuschreiben.

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der ULV-Ausschuss beauftragt die Verwaltung, den Landkreis München zu informieren, dass die Umstellung der MVV Regionalbuslinie 262 auf alternative Antriebe begrüßt wird. Des Weiteren ist der Landkreis München zu informieren, dass die Entscheidung zur Einführung von alternativen Antrieben auf der MVV Regionalbuslinie vorbehaltlich der Finanzierung zu treffen sei und eine antriebsneutrale Ausschreibung in die Überlegungen einbezogen werden soll.



einstimmig angenommen

Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

TOP 11 Bekantgabe von Eilentscheidungen

Sebastian Hallmann informiert über die Zweckvereinbarung zur Vereinfachung der Abrechnungsmodalitäten in Bezug auf das Deutschlandticket, welche der Landkreis Ebersberg mit den Landkreisen Mühldorf und Rosenheim sowie der Stadt Rosenheim für den Zeitraum von 01.05. bis 31.12.2023 geschlossen habe. Diese erfolgte als Eilgeschäft des Landrats, geboten durch die Umsetzung des Deutschlandtickets und des damit verbundenen Verwaltungsaktes.

TOP 12 Informationen und Bekanntgaben

keine

TOP 13 Bekantgabe aus nichtöffentlicher Sitzung

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats verliest folgende in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschluss:

Aus dem Protokoll zur Sitzung des ULV-Ausschusses vom 19.07.2023:

TOP 12 N Kreisstraßen; Beschaffung eines neuen LKW für die Straßenmeisterei Ebersberg

Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Auftrag für die Lieferung eines 3-Achs-LKW mit Wechselbrückenaufbau gemäß Leistungsverzeichnis des Straßenbauamts Rosenheim vom 09.01.2023 Nr.: 23AS073 für die Straßenmeisterei Ebersberg wird an die Firma Kaffl Fahrzeugbau GmbH, Schülerstraße 15-17, 83026 Rosenheim zum Angebotspreis von 479.137,15 € vergeben.

TOP 14	Anfragen
--------	----------

KR Manfred Schmidt nimmt Bezug auf die rechtliche Würdigung der Fahrradnutzung auf der Teilstrecke ehemaliger Bahndamm Grafing Bahnhof und Glonn durch die Regierung von Oberbayern. Er erkundigt sich, inwieweit der Landrat hier zur Aufstellung von Fahrradverbotsschildern bereit wäre und dafür Sorge trage, die Schutzverordnung konsequent durchzusetzen.

Der Landrat stimmt den Ausführungen nicht zu.

Der Landrat schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:17 Uhr.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.